

Binger Spielschiff in neuem Glanz Wenige Restarbeiten stehen noch an / Dank an Schneider-TeXier-Stiftung und „Löwen“-Azubis

Das beliebte Spielschiff in den Rheinanlagen strahlt nun wieder in neuem Glanz. Zehn Jahre nach seiner Einweihung war es renovierungsbedürftig geworden und ein frischer Farbanstrich und einige Reparaturen waren notwendig, damit der ungetrübten Spaß beim Klettern, Rutschen und Toben weiterhin möglich ist. Bis auf einige wenige Restarbeiten, die bei laufendem Spielbetrieb erledigt werden, ist nun alles fertig.

Unterstützung bekam die Stadt bei den Arbeiten gleich von zwei Seiten. Zum einen halfen die den Auszubildenden von Löwen Entertainment einen Tag lang tatkräftig bei der Freilegung und Säuberung des rund 50 Meter langen Schiffs, zum anderen gab es wieder eine sehr großzügige Finanzspritze in Höhe von 10.000 Euro von Seiten der Schneider-TeXier-Stiftung.

„Ich freue mich riesig über diese Zuwendungen. Dies ist beileibe nicht alltäglich und wirklich erwähnenswert. Schließlich hat die Stiftung ja bereits 2008 eine ganz erhebliche Summe zur Anschaffung des Schiffes dazugegeben, sonst hätten wir das gar nicht so stemmen können. Ganz, ganz herzlichen Dank dafür, dass die Stadt und das Gemeinwohl in diesem Maße unterstützt werden. Die Familien und besonders die Kinder werden dies zu schätzen wissen“, so Oberbürgermeister Thomas Feser. „Zum wiederholten Male haben wir auch die gute Kooperation mit den Auszubildenden wahrnehmen dürfen, diese unkomplizierte Zusammenarbeit macht, gleich bei welchen Projekt, immer sehr viel Spaß“, betont das Stadtoberhaupt abschließend.

BUZ: Gartenamtsleiter Jürgen Inboden (li.) und Oberbürgermeister Thomas Feser vor dem neu renovierten Spielschiff in den Binger Rheinanlagen. Foto: Stadt Bingen